Ein Wald wie aus dem Märchen

Geht es Ihnen auch so? Wenn Sie durch einen Wald laufen, fällt die Anspannung des Alltags langsam von Ihnen ab, Sie haben das Gefühl, Sie könnten die frische Luft förmlich trinken und die erdigen Düfte beleben Ihre Sinne. Es wirkt ein kleines bisschen, als wären Sie in eine andere Welt eingetaucht. Eine Wohltat, die mit Geld nicht zu bezahlen ist. Wenn Sie sich diese Erfahrung um einiges intensiver vorstellen, dann haben Sie vielleicht eine leise Ahnung davon, was es heißt, durch einen Paradieswald in Rumänien zu laufen. Das Land beherbergt die letzten großen Urwälder der Europäischen Union – Wälder, wie sie nach der Eiszeit vor 10.000 Jahren ganz Europa bedeckten.

Bild: Heiko Agés

In Rumänien stehen die letzten großen Urwälder der Europäischen Union.

Bilder: Matthias Schickhofer, Dietmar Nill

Rumäniens Paradieswälder werden skrupellos der Profitgier geopfert. Der Schwarzspecht ist nur einer der unzähligen Leidtragenden. Kahlschläge wie dieser fressen sich in die Märchenlandschaft – Tag für Tag. Bitte helfen Sie uns, das Naturschutzdrama in Rumänien zu beenden!

Das Paradies verschwindet

Doch noch während Sie diese Zeilen lesen, opfern mächtige Holzkonzerne unsere letzten Urwälder der Profitgier. Die rumänischen Karpatenwälder werden skrupellos abgeholzt.

Monat für Monat fallen Tausende Bäume den Motorsägen zum Opfer und mit ihnen verschwindet einer der wertvollsten und empfindlichsten Naturschätze, die wir auf unserem Kontinent noch haben. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, dieses Naturschutzdrama zu beenden und Rumäniens Urwälder vor den Motorsägen zu retten!

euronatur

Sägewerke fressen unsere letzten Urwälder

Der Nutzungsdruck ist gewaltig: Im vergangenen Jahrzehnt kamen mächtige ausländische Unternehmen nach Rumänien. Sie haben Sägewerke gebaut, die mehr Holz verarbeiten können als legal eingeschlagen werden darf. Hunderte von Holztransportern rollen auf den Straßen. Der Druck auf die Wälder Rumäniens war nie größer - die Sägewerke fressen sie schonungslos auf.

Selbst in Schutzgebieten werden die Bäume gefällt. Es ist bekannt, dass illegal in Rumänien geschlagenes Holz auch auf dem freien EU-Binnenmarkt verkauft wird. Die Überbleibsel von Urwaldbäumen können in einem Blatt Papier genauso enthalten sein, wie in unseren Möbeln, in Holzböden oder in Pellets. In Rumänien werden Europas letzte große Urwälder mit Billigung der Regierung im großen Stil vernichtet und auch die Europäische Kommission schreitet bislang nicht ein. Wir müssen schnell sein, wenn wir Rumäniens Urwälder erhalten wollen!

Bild: Matthias Schickhofer

Dieser Holztruck hat Jahrhunderte alte Buchen geladen. Mit Protestaktionen bringen wir den Raubbau an Rumäniens Urwäldern ans Licht der Öffentlichkeit.

EURONATUR

Das Naturschutzdrama muss an die Öffentlichkeit

Ein Gesetz zum Schutz aller Urwälder gibt es in Rumänien bereits. Doch es nützt nichts, solange sie nicht kartiert und nirgends verzeichnet sind. Die Wälder werden abgeholzt, noch bevor sie geschützt werden können. Da sich die rumänische Regierung darum nicht kümmert, sind wir eingesprungen und haben bereits einige der wertvollsten Urwälder erfasst und für die Aufnahme in den sogenannten „Nationalen Katalog der Urwälder“ an die Regierung gemeldet. Ein erster Schritt, um ihren verbindlichen Schutz zu erreichen, ist getan. Doch die zuständigen Forstinspektoren blockieren den Prozess. Noch immer umfasst das Urwaldschutzprogramm nur einen winzigen Bruchteil der noch existierenden Urwälder. Wie viele das genau sind, ist unbekannt.

Schon viel zu lange ist die rumänische Zivilgesellschaft Opfer eines von Profitgier, Korruption und Führungslosigkeit geprägten Staates. Kaum ein Beispiel verkörpert dies besser als die Abholzung der Urwälder. Zu Gunsten einiger weniger Profiteure wird dieses nationale und europäische Naturerbe vernichtet. Um Druck auf die rumänische Regierung auszuüben, muss das Naturschutzdrama um Rumäniens Urwälder in Medien und Öffentlichkeit zum Thema werden – immer und immer wieder, auf nationaler wie internationaler Ebene!

Bild: Matthias Schickhofer

Traurige Reste eines ehemaligen Urwalds.

Ihre Spende hilft uns dabei...

- eine internationale Kampagne zu finanzieren, um Medien und Öffentlichkeit zu mobilisieren. Unser Ziel ist es, auf die Zerstörung der Paradieswälder in Rumänien aufmerksam zu machen, friedlichen Widerstand zu provozieren und durch öffentlichen Druck bessere Schutzbestimmungen durchzusetzen.

- die wertvollsten Urwaldflächen ausfindig zu machen, sie zu dokumentieren und dafür zu streiten, dass sie in das nationale Urwaldschutzprogramm aufgenommen werden. Mit 20.000 Euro können wir für 2.000 Hektar Paradies kämpfen.

- medien- und öffentlichkeitswirksame Fälle legaler und illegaler Abholzung von Urwäldern in den südlichen Karpaten zu dokumentieren und publik zu machen – auch bei entscheidenden EU-Organen. Unter anderem wollen wir erreichen, dass die EU-Kommission den Schutz von Urwaldflächen konsequent einfordert, die Teil des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 sind.

- mit Hilfe von Rechtsexperten verwaltungsgerichtliche Verfahren gegen die Abholzung von Urwäldern auf staatlichen Flächen und in Schutzgebieten zu erwirken.

Für diese und weitere Maßnahmen benötigen wir in den kommenden zwölf Monaten mindestens 100.000 Euro.

SAVE PARADISE FORESTS

Hoffnung für das Paradies

Die Paradieswälder Rumäniens gehören zu den letzten Resten ungebändigter, freier Natur, die uns in Europa geblieben sind. Bitte helfen Sie uns, ihre Abholzung zu stoppen!

Kennwort: Urwälder Rumänien

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05
SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX

Wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz von Rumäniens Urwäldern oder andere EuroNatur-Projekte längerfristig unterstützen möchten, werden Sie EuroNatur-Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin, einmal jährlich den Geschäftsbericht und nach Ablauf des Jahres eine Jahresspendenbescheinigung. Die Fördermitgliedschaft ist jederzeit ohne Einhaltung von Fristen kündbar.

EURONATUR STIFTUNG
Westendstraße 3
D-78315 Radolfzell
Telefon +49 - (0) 7732 / 9272 - 0
Telefax +49 - (0) 7732 / 9272 - 22
www.euronatur.org
info@euronatur.org

kurzlink.de/karpaten-urwald

Gestaltung: Kerstin Sauer, Moßing 6-2017; November 2017; Text: Katharina Grund; Fotonachweis Titel: Matthias Schickhofer; gedruckt auf 100% Recyclingpapier

EURONATUR

Naturschutzdrama in Rumänien

Holzindustrie zerstört die letzten Urwälder Europas